

„Baby recht erwachsen geworden“

B.A.D. feiert Jubiläum – Seit 25 Jahren im Dienst von Gesundheit und Sicherheit in Arbeitswelt

Amberg. (nkö) „Danke für die Hebammenhilfe. Wie Sie sehen, ist das Baby doch recht erwachsen geworden.“ Nicht ohne Stolz wandte sich Dr. Bernhard Betz, leitender Arzt des B.A.D.-Zentrums Amberg, an die „Gründungsväter“ der Einrichtung, die gestern ihr 25-jähriges Jubiläum feierte.

Seit einem viertel Jahrhundert sorgt der Berufsgenossenschaftliche Arbeitsmedizinische Dienst in den Unternehmen der Region für die Gesundheit der Beschäftigten. Dieses Jubiläum war auch für Bürgermeister Josef Triller und Landrat Armin Nentwig Anlass, der Festveranstaltung im Musikomm die Ehre zu geben und in Grußworten zu gratulieren.

Was das Einzugsgebiet des Amberger B.A.D.-Zentrums betrifft, kann man die GmbH wahrlich nicht mehr als „Baby“ bezeichnen. Das Betreuungsgebiet reicht mittlerweile „von Hersbruck bis nach Lahm und von Waldsas-

sen bis nach Neumarkt“, wie Dr. Betz informierte. Begonnen hatte alles am 1. Juli 1979, als die Einrichtung mit einem Arzt und einer Assistentin ihre Tätigkeit aufnahm. Seit den Anfängen sind viele Vorschriften und Gesetze hinzugekommen, so dass stets neue Anforderungen an die Arbeitsschutzexperten gestellt wurden, sowohl im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen als auch in der Beratung und Beurteilung von Arbeitsplätzen. Das Zentrum in Amberg ist eine von 175 Stellen, die die B.A.D. Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik bundesweit betreibt.

Um zu zeigen, wie sich das „Baby“ seit seinen ersten Schritten entwickelt hat, ließ Dr. Betz die vergangenen Jahre Revue passieren. Angefangen vom Strahlenschutz, über die Präventionsversuche im Kampf gegen das Aids-Virus, Zeckenimpfungen bei Waldarbeitern bis hin zu Studien über Übergewicht in Betrieben – immer waren die Ärzte und Mitarbeiter des B.A.D. um die Gesundheit der Menschen bemüht. Doch im Laufe der Zeit schlossen immer mehr große Betriebe, die im



Dr. Bernhard Betz ließ 25 Jahre B.A.D. Revue passieren. Bild: Steinbacher

Aufgabenbereich des B.A.D. lagen, zum Beispiel die Maxhütte. Somit änderte sich neben diesem Wandel in der Arbeitswelt auch die Struktur der Einrichtung. Innere Medizin, Umwelt-, Verkehrs- und Ernährungsmedizin

sind heute die vorrangigen Themen. Anlass für die vorgezogene Jubiläumsfeier war der Umzug heuer an einen neuen Standort im Dienstleistungszentrum der Gewerbebau an der Fleurystraße.